



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Biedburg.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

zahl herum liegen/ daß es zusamm gesetzet seye von den Worten: Ben den Coepen/ wie die Alten pflegten zu reden. Das Schloß ligt oben auf einem Berg. Die Stadt/ so iko gegen Mittag desselben Berges lieget/ hat hie bevor hinter demselben nach Mitternacht gelegen/ wie dann selbiger Platz noch heutiges Tages die alt Stadt genennet wird. An. 1635. den 17. April/ sind allhier in einer grossen Feuersbrunst innerhalb zweyzen Stunden 55. der vornehmsten Gebäu eingeaßchert worden. Eine sehr reiche Bieh-Zucht giebt es um diese Pflege/ und ist daher berühmt wegen der allda jährlich zweymal gehaltnen Bieh-Märkte.

Bie.

Bie ist ein wunderschönes Schloß an der Scheld/ eine Meile von Antoing/ im Hennegau gelegen.

Biedburg.

Biedburg ist ein beschlossen oder ummauertes Lüxemburgisches Städtlein und Schloß/ an den Grenzen gegen der Trierischen Eiffel gelegen. Wird von einem Richter/ und sieben Besitzern regiert. Es sind allda zwei schöne Pfarr-Kirchen/ eine zu St. Marien/ und die andere zu St. Peter; wie auch ein reiches Spital. Das Land herum ist fruchtbar und gar lustig.

Biel.

Biel ist ein Städtlein/ an einem lustigen See gleiches Namens/ dessen Gestad mit Nebstöcken besetzt/ sie aber unter des Bischofs